

# Sprachbildung und Sprachförderung

Schulische Sprachbildung bezeichnet systematisch angeregte Sprachentwicklungsprozesse aller Schülerinnen und Schüler und ist allgemeine Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Sie erfolgt nicht beiläufig, sondern gezielt, indem die Lehrkraft geeignete Situationen aufgreift, sprachlich bildende Kontexte plant und gestaltet. Hierzu gehört auch die Vermittlung von Strategien, die das Hör- und Leseverstehen sowie das Verfassen von Texten unterstützen. Während Sprachbildung grundsätzlich integrativer Bestandteil jedes Unterrichts sein soll, meint Sprachförderung eine diagnosegestützte und gezielte Weiterentwicklung der Sprachkompetenz einzelner Schülerinnen und Schüler.

Was?	Wie? (Maßnahmen)	Wer?	Wann?
Ermittlung Sprachstand und Förderbedarf im Bereich Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung regelmäßiger Sprachstandserhebungen (LauBe, HSP, Stolperwörtertest, iLeA u.a.)</li> <li>schulischen Jahreskalenders zur Sprachstandserhebung nutzen</li> </ul>	Deutschlehrkräfte	fortlaufend (siehe Jahreskalender Sprachstandserhebung)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Formulierung konkreter Fördermaßnahmen in einem individuellen Förderplan bzw. Evaluation und dadurch Revision von bereits erreichten Kompetenzzielen, bei Bedarf Beratung durch LRS-, DaZ-Fachlehrkraft</li> <li>Sprachbildungskonzept (SchiC)</li> </ul>	Deutschlehrkräfte bzw. in Zusammenarbeit mit LRS-Fachkraft	im Anschluss an Sprachstandserhebung
durchgängige Sprachbildung (integrativ und inklusiv)	Bildungssprachliche Handlungskompetenz entwickelt sich in allen Fächern: <ul style="list-style-type: none"> <li>durch eine aktive Teilnahme an Diskussionen (Interaktion)</li> <li>durch das Erschließen von mündlichen und schriftlichen Texten (Rezeption)</li> <li>durch das Sprechen und Schreiben von zusammenhängenden und in sich schlüssigen Texten (Produktion)</li> <li>durch die Wahrnehmung unterschiedlicher sprachlicher Phänomene und Register (Sprachbewusstheit)</li> </ul> Sie wächst in allen Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>mit dem Aufbau eines differenzierten und reichhaltigen Wortschatzes</li> <li>mit dem Verfügen über vielfältige Satzbaumuster sowie</li> <li>mit einer breiten Kenntnis von Text- und Gesprächssorten</li> </ul> → Bereitstellung von Publikationen zum Thema Sprachbildung des LISUM, Informationen in Fachbriefen und Angebote des Bildungsservers für die praktische Anwendung im Unterricht beachten	alle Pädagog:innen  Fachkonferenzleitung informiert über	fortlaufend in allen Schulfächern
	<ul style="list-style-type: none"> <li>besonderer Fokus in Erarbeitung und Anwendung von Operatoren (siehe Liste „Operatoren“ – inkl. mehrsprachiger Fassung)</li> <li>Arbeitsaufträge an SuS werden stets mit konkreten Operatoren formuliert</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch zur praktischen Umsetzung von Sprachbildung (Methoden,</li> </ul>	Leitung der jeweiligen	mindestens 1x im

	Fachwortschatz, Differenzierung) im jeweiligen Fach	Fachkonferenz	Schuljahr
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortbildung zum sprachsensiblen Unterricht und zur Methodik des Scaffoldings – idealerweise fürs gesamte Kollegium („Durchgängige Sprachbildung“ laut RLP)</li> </ul>	FK Deutsch 1-6 + SL	Schuljahr 25/26
additive Sprachförderung in der Schule: LRS, DaZ	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz einer Lehrkraft zur Sprachbildungs-koordination (Beratung, Bildung der temporären Lerngruppen)</li> </ul>	SL	immer für ein Schuljahr festgelegt
Förderung bei Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>LRS-Lehrkräfte zur Beratung</li> </ul>	LRS-Lehrkraft	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diagnostik und individuelle Förderplanung erfolgt durch Deutschlehrkräfte</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung in Einzel- oder Kleingruppenarbeit, dabei gezielte Übungen zur Verbesserung der Lese-Rechtschreibkompetenzen nach individuellem Förderplan</li> </ul>	Deutschlehrkräfte nach Einsatzplanung	fortlaufend parallel zum Fachunterricht oder nach dem Regelunterricht
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit dem SIBUZ bei stark ausgeprägten Schwierigkeiten</li> </ul>	über LRS-Lehrkräfte ans SIBUZ	bei Bedarf
Förderung bei Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von DaZ-Beauftragten zur Beratung, Koordination und Förderung</li> </ul>	DaZ-Lehrkräfte	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachstandsanalyse nach Grieshaber</li> </ul>	DaZ-Lehrkräfte	zum Schuljahresbeginn bzw. bei Ankunft neuer SuS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung in möglichst homogenen Gruppen, d.h. klassenübergreifend nach A1 und nach A2/B1 gruppiert</li> <li>Fokus in SAPH auf Wortschatzaufbau, dem freien Sprechen, um über sich sprechen zu können, Wünsche/Bedürfnisse zu äußern und auf dem aktiven Zuhören</li> <li>Fokus ab Klasse 3 auf Lexik/Syntax entsprechend der Profilstufen nach Grieshaber; thematische Einbettung mit Bezug mit RLP Deutsch und dem SchiC</li> </ul>	DaZ-Lehrkraft mit <b>nachgewiesener Fortbildung</b> zur Befähigung  SL	im Anschluss an Sprachstandsanalyse  idealerweise vor/nach dem Regelunterricht
additive Sprachbildung im Schulalltag und in Kooperation mit externen Partnern	<p>Sprachbildung im offenen Ganztagsbereich (Hort) Klasse 1-6:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Buchvorstellung</li> <li>Einrichtung von Lesecken in der Klasse</li> <li>Vorleseangebot durch Erzieher und Erzieherin und von Kindern</li> <li>sprachfördernde Spiele</li> <li>ergänzende Sprachübung zum Unterricht (z. B. Gedichte/Reime/Lieder)</li> <li>Hörspiele mit anschließender Besprechung</li> <li>Scaffolding (Sprachgerüst) zur Äußerung von Bedürfnissen, zur Konfliktbewältigung und zur Empathiebildung</li> </ul>	Bezugserzieher & -erzieherinnen	fortlaufend

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rituale (z. B. Tagesablauf)/demokratische Prozesse (z. B. Entscheidungen, die die Klasse/den Raum etc. betreffen): Gesprächskreis</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterstützte Nutzung der Schulbibliothek, regelmäßige tägliche Öffnungszeiten</li> <li>• ab 2. Halbjahr Klasse 1-Klasse 6</li> </ul>	Bibliotheksleitung	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Bezirksbibliothek Pablo Neruda</li> </ul>	Fachbereich Deutsch	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesende Schule: Vorlesetag, Vorlesewettbewerb, private Lesepaten</li> </ul>	Fachbereich Deutsch	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) im Rahmen des Sozialen Lernen Klasse 4-6</li> </ul>	Klassenlehrkraft unterstützt von Schulsozialarbeit	in Absprache KL und Schulsozialstation
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am Programm „Eigenständig werden“ Klasse 1-6</li> </ul>	Klassenlehrkraft	2-3x pro Monat
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesehund-Projekt der Johanniter</li> </ul>	FaKo-Leitung Deutsch	wöchentlich für 3 SuS